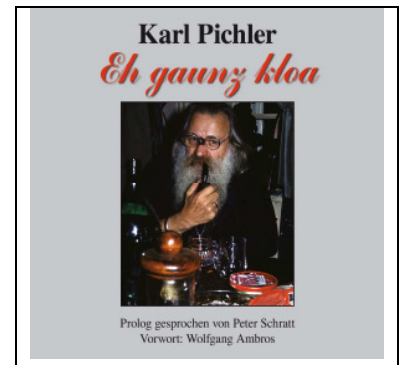


## Karl Pichler „Eh gaunz kloa“

Ergänzend zum Buch ist die  
gleichnamige CD erschienen.



**KARL PICHLER** (1924-2011) wurde als Sohn bürgerlicher Eltern in Mödling geboren. Sein ausgeprägter Wille zur beobachtenden, eigenwilligen und schöpferischen Eigenständigkeit war von frühester Jugend an bestimmend für seinen Werdegang, der besonders durch seine Vorliebe für die Begegnung mit Menschen und Holz als Gestaltungsmittel gekennzeichnet war.

Stationen: vier Jahre kaufmännische Tätigkeit, drei Jahre Militärzeit, sieben Jahre freischaffender Holzbildhauer, seit 1946 Mitglied der Vereinigung bildender Künstler Österreichs und ab 1954 in der österreichischen Bundessammlung alter Stilmöbel (Kaiserliches Hofmobiliendepot in Wien) tätig.

Zeugen der künstlerischen Schaffenskraft Pichlers sind u.a. die geschnitzten Luster in der Wallfahrtskirche Mariazell und in der Kirche in der Annagasse in Wien.

Seit seiner Pensionierung im Jahr 1984 hat sich der Autodidakt auf einen Bauernhof in *Kleinhöflein* bei *Retz* zurückgezogen, wo er den Umgang mit Menschen und Tieren pflegt und schätzt. Zu seinem Fitness-Programm zählen ebenso die Arbeit mit Sense und Heugabel wie auch Turnübungen am Trapez.

Die gestalterische Beschäftigung mit Holz und seine künstlerische Erfahrung haben Pichlers Bauernhof zu einem kulturellen Archipel Kleinhöfleins geformt. So wurde z.B. die örtliche Kirche 1989 nach seinen Entwürfen in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung in Eigenregie renoviert. Prädikat: sehenswert !

**Im Freundeskreis hatte er immer schon das Talent bewiesen, seine Zuhörer mit Erzählungen, Schnurren und Anekdoten aus seinem bewegten Leben zu fesseln. Irgendwann einmal hat er begonnen, diese Erfahrungen, Gedichte und Aphorismen aufzuzeichnen und zu sammeln.**

### **CD: „Eh gaunz kloa“**

**Erst Freunde konnten Pichler dazu überreden, diese Aufzeichnungen auch auf einer Hörbuch-CD zu veröffentlichen.**

**Das Vorwort zum gleichnamigen Buch hat *Wolfgang Ambros* verfasst. Den Epilog zu diesem Audiobook auf CD spricht der ehemalige Burgschauspieler und Radiomoderator *Peter Schrott*.**

#### **Vorwort von Wolfgang Ambros:**

Karl Pichler ist eine singuläre Erscheinung. Wer ihm einmal begegnet ist, vergißt ihn wahrscheinlich nie wieder.

Da sind einmal sein prägnantes Äußeres, schlohweiße Haarmähne und ebensolcher Vollbart, selbstgefertigte Monumentalschmuckstücke auf der Brust und natürlich seine beachtliche Statur, andererseits aber seine zwingende Ausstrahlung.

Er macht einen wachen und aufmerksamen Eindruck, der Pichler, wobei er – was durchaus nicht selbstverständlich ist – immer bereit ist, zuzuhören. Auch wenn die geäußerten Ansichten nicht unbedingt die seinen sind.

Er ist geradezu ein unerbittlicher Optimist, der es einem unmöglich macht, während eines Beisammenseins auch nur eine Sekunde Trübsal zu blasen. Er sprudelt gleichsam über von Ideen und Assoziationen, und nur ein Bruchteil davon ist in diesem Buch wiedergegeben.

Man lese es daher umso aufmerksamer !

**Wolfgang Ambros**